

Anzeiger,

Inserten-Beiblatt zum Elbeblatt.

Amtsblatt

für die Königlichen Gerichtsämter und Stadträthe zu
Niesä und Strehla.

N^o 5.

Freitag, den 1. Februar

1861.

Bestellungen werden sowohl in der Expedition dieses Blattes in Niesä, als auch in Strehla bei Herrn
Schuhmachermstr. Eppert jederzeit entgegen genommen.

Bekanntmachung.

Seiten des unterzeichneten Königlichen Gerichtsamtes soll

den 11. Februar 1861

Das zum überschuldeten Nachlasse Friedrich Wilhelm Nitzsches in Pischaiten gehörige Windmühlengrund-
stück, Nr. 17 des Brandcatasters, Nr. 16 des Grund- und Hypothekenbuches für Pischaiten, welches nebst
den dazu gehörigen zwei Wiesenparzellen am 6. November 1860 mit Berücksichtigung der Oblasten auf
1916 Thlr. — — gewürdet worden ist, nothwendiger Weise versteigert werden, was unter Bezug-
nahme auf den an hiesiger Gerichtsstelle aushängenden Anschlag hierdurch bekannt gemacht wird.
Niesä, am 15. November 1860.

Das Königliche Gerichtsamt.

v. Carlowitz.

Bekanntmachung.

Seiten des unterzeichneten Königlichen Gerichtsamtes soll

den zwölften April 1861

Das Carl Gottlieb Ziegern in Gröba zugehörige Hausgrundstück mit Öpelmühlenwerk, Nr. 43 des Brand-
catasters, Nr. 39 des Grund- und Hypothekenbuches für Gröba, welches am 1. Februar 1860 ohne Be-
rückichtigung der Oblasten auf

925 Thlr. — —

gewürdet worden ist, nothwendiger Weise versteigert werden, was unter Bezugnahme auf den an hie-
siger Königlicher Gerichtsamtsstelle aushängenden Anschlag hierdurch bekannt gemacht wird.

Niesä, am 21. Januar 1861.

Das Königliche Gerichtsamt.

v. Carlowitz.

Bekanntmachung.

Die Grundsteuer auf 1. Termin 1861 nach — — 3 Pf. pro Einheit ist vom 1. bis 14. Febr.
a. c. zu entrichten.

Der Stadtrath zu Niesä.

Steger, Bürgermeister.

Bäckerwaarentare.

1 Neugroschen-Brod muß wiegen 1 Pfd. 5 Lth. 3 Quent.

5 „ „ „ 5 „ 26 „ 5 „

6 Pfennige Semmel „ „ 8 „ — „

1 „ „ Weißbrod „ „ 5 „ 6 „

Der Stadtrath zu Niesä, den 1. Februar 1861.

Steger, Bürgermeister.

Bekanntmachung.

Bei der hiesigen Sparcasse liegen circa 5000 Thlr. — — zur Austheilung im Ganzen
oder Einzelnen bereit.

Die Cassentage bei der Sparcasse finden vom 1. Februar an wie gewöhnlich Mittwochs Vormittags von 9—12 Uhr statt.

Der Stadtrath zu Riesa, den 30. Januar 1861.

Steger, Bürgermeister.

Kirchenschriften von Riesa.

Am Sonntage Sexagesima predigt in der Kirche zu Riesa:

Vormittags 8 $\frac{1}{2}$ Uhr: Herr Pastor M. Richter über Luc. 8, 4—15.

Bei diesem Gottesdienste ist öffentliche Communion und vorher um 8 Uhr Beichte.

Getaufte vom 25.—31. Januar.

Ernst Martin, Herrn August Gotthold Eduard Goldhahn's, Depositen- und Sportel-Controleurs bei dem R. Gerichtsamte in R., S. — Thecla Camilla, Mr. Friedrich Wilhelm Thomas's, Kupferschmiedes u. ans. B. in R., L. — Anna Franziska, Mr. Job. Gottlob Hänsch's, Nagelschmiedes und ans. B. in R., L. — Julius Hermann, Job. Gottlob Bieger's, Kofferträgers an der westl. Staatsbahn und Einw. in R., S. — Gustav Adolph Eduard, Mr. Robert Eduard Müller's, Bäckers u. ans. B. in R., S. — **Beerdigte.**

Friedrich Moriz, Elementinen Ditz aus Stauchitz, mehrl. S., 6 W. 13 L. alt. —

Ostrauer Kalkgenossenschaft.

Unter diesem Namen ist eine Gesellschaft in der Bildung begriffen, welche den Zweck hat, auf eigenthümlich erworbenen und contrahirtem Areal **Ostrau-Gohriser** Flur der Landwirtschaft und dem Gewerbe

Kalk zum Selbstkostenpreise

laut aufgestellter Berechnung nach den vorhandenen Büchern der vorherigen Besitzer, Herrn **Thomas** und Frau verwittwete **Reuthold**, 4 Mgr. 5 Pf. per Schoffel zu schaffen.

Schoffelscheine auf beliebige Quantitäten seines Bedarfs werden jedem Subscribern ausgestellt und der Betrieb wird sofort, nach der demnächst bevorstehenden Constituierung der Gesellschaft beginnen.

Der große vorhandene Reichtum an Kalksteinen sichert aushaltenden Bezug und gewährt außer dem Kalle in natura noch eine ansehnliche baare Dividende.

Bei Herrn **Ferdinand Schlegel** in **Riesa** haben wir eine Zeichnungsstelle errichtet, wo selbst Prospekte und Schoffelscheine zu haben sind.

Der Comité.

Arminia,

Renten- und Erbverein zu Dresden.

Der unterzeichnete Bevollmächtigte für Strehla a/S. und Umgegend nimmt jederzeit Einlagen von 100 Thlr., 50 Thlr. und 25 Thlr., desgleichen Stück-Einlagen von 5 Thlr. ab, an. Außer den vielen Vortheilen, welche der Verein gewährt, sichert solcher für die Einlage eine lebenslänglich sich steigende Rente von 4, 4 $\frac{1}{2}$ und 5 p. C. bis zu 150 p. C. per anno, ein Erbtheil zum fünffachen und ein Sterbecassengeld zum halben Betrage der Einlage.

Bei verbundenen Renten erbt solche auf eine andere im Voraus zu bestimmende Person, so daß also zwei Eheleute, Vater oder Mutter und Kind, zwei Geschwister, zc. sich mit der Rente ungekürzt beerben. Nähere Nachricht ertheilt

der Bevollmächtigte **Carl Fischer.**

Dem jetzigen so überaus fortgeschrittenen Standpunkte der Chemie völlig und wahrh. entsprechend ist

Dr. Péringuier's aromatischer Kronengeist (Quintessenz d'Eau de Cologne)

bereits von Sachverständigen ersten Ranges als eine glückliche Composition seltenster Art anerkannt und wird sicherlich auch jedem Consumenten einen kaum gekannten köstlichen Genuß und thatsächlichen Nutzen bereiten. **Alleinverkauf** in Originalflaschen zu 12 $\frac{1}{2}$ Sgr. bei

Richard Andrich.

Gitarre-Unterricht

ertheilt gründlich und leicht faßlich.

Erbmann, Gitarrist,
wohnhaft beim Zeugmachermeister Mittag.

In der Buchhandlung von **Job. Hoffmann** in Riesa ist angekommen und zu haben:

Der junge Kaufmann. Ein Rathgeber für Jeden, der im Handel Vorzügliches erreichen will. Von **G. F. Rumpbr.** Preis 20 Mgr.

Allgemeines Börsen- und Comptoirbuch. Enthaltend das gesammte Actien-, Fonds- und Geldwesen. Anhang: Maße und Gewichte, Usan-

zen im Waarenhandel. Postwesen, Telegraphie, Affekuranzwesen, geograph. statist. Notizen zc.

Von **Friedr. Koback.** Erster Band. Erstes Heft. Preis 12 Mgr. Vollständig in 10 Lieferungen.

Adressbuch des Großhandels- und Fabrikhandels in Deutschland und der österreichischen Monarchie, einschließlich aller Bank-, Commissions-, Expedition-, Agentur-, Export- und Import- zc. Ge-

schä
circ
Dol
des
Ebl
Die
Fre
Dir
Gau
Pee
Gewer
Ber
Rä
wur
arbe
1
Die
deu
and
12
fohen
5
2
an der
R
3. J
von 3
nehme
sowie
terzeit
das
verkau
M
mern
befind
G
chen
Käufe
2
Ber
hoc
Fer
lad
1 gro
2
neb

schäfte. Enthaltend gegen 50,000 Adressen in circa 2000 Orten. Erste Lieferung von D. Rudolph, Herausgeber des Leipziger Mess-Adressbuches. Vollständig in 3 Lieferungen. Preis 1 Thlr. 15 Ngr.

Die zehn Weibte der Obstbaumzucht. Für alle Freunde der Obstbaumzucht, insbesondere Landwirthe, Gärtner und Lehren, wie für Acker-, Gartenbau- und Volksschulen. Von Karl Fischer. Preis 15 Ngr.

Gewerbefreiheit und Freizügigkeit. Mit besonderer Berücksichtigung der gewerblichen Zustände im Königreich Sachsen und des Gewerbegesetz-Entwurfes von 1860. Nach statistischen Quellen bearbeitet von Dr. ph. Hermann Kensch. Preis 1 Thlr. 5 Ngr.

Die Raje. Ein Volksblatt für Alt und Jung im deutschen Vaterlande. Mit Illustrationen. Herausgegeben von W. D. von Horn. Jährlich 12 Hefte à Heft 5 Ngr.

Holz = Auction.

Donnerstag, den 7. Febr., Vormittags 9 Uhr, sollen im hiesigen Holzschlage circa

30 Langholzhausen, } von hartem Holze
50 Reihholzhausen und
20 Kolllastern

an den Meistbietenden verkauft werden.

Rittergut Glaubitz. Eichhorn, Förker.

Ein Harmonium (Physharmonika) von J. Jähner aus Dresden, ganz neu, im Umfange von 3 Octaven (vom gr. F bis N) von sehr angenehmen und hartem Tone, für häusliche Erbauung, sowie für Schulen sehr zu empfehlen, steht bei Unterzeichnetem für Jedermann zur Ansicht. Auch kann das Instrument zu dem festen Preise von 16 \mathcal{R} verkauft werden.

Cont. Oswald in Staucha.

Mein Haus, in welchem 2 Stuben, 3 Kammern etc., sowie auch daran ein großer Garten sich befindet, steht Herbergfrei zu verkaufen.

Wilhelm Birker
in Riech bei Riesa.

Einen größern hübschen noch sehr guten Küchens- oder Brodofen verkaufe ich noch billigst; Käufer müssen sich aber sofort melden.

F. Metlau am Markte.

Sauerkraut und Kartoffeln verkauft
Stadion auf dem Käferberge.

Drei Unterzeichneten stehen

2 Stück in gutem Stande befindliche vollständige Fenster, 1 Elle 10 Zoll breit, 2 Ellen 6 Zoll hoch, nebst den dazu gehörigen sandsteinernen Fenstergewänden, den Fensterbäntern, Fensterläden mit vollständigem Eisenbeschlag,

1 großer ziemlich neuer eiserner Waageballen nebst Waageböden,

2 Stück kurze Zeit gebrauchte blecherne Milchkannen nebst

5 Stück Reifgesten,

1 fast neue zinnerne Kupferspritze fürs Vieh,
1 ganz richtig gebende Wanduhr nebst modischem hölzernem Gehäuse,

4 Stück gepolsterte Stühle und
1 noch guter Eschrank mit Glasflur
zu billigen Preisen zu verkaufen.

Ernst Gebhardt, Klempnerstr.

Einem hiesigen und auswärtigen Publikum die ergebenste Anzeige, daß ich mich noch mit Decalinen und Dämpfen der Dase und aller weissen Stoffe, sowie mit Waschen und Färben als: Tücher, Lächer und aller dergleichen Sachen, sowie auch mit Reinigen der Kleidungsstücke von Flecken mich noch beschäftige, um gütige Aufträge bittet

Eleonore Nonnewitz,
wohnhaft: Kreuzgasse bei Herrn Tischlermstr.
Dathe.

Der ergebenst Unterzeichnete

erlaubt sich einem geehrten Publikum hier und Umgegend ergebenst anzuzeigen, daß Portraits, 1 bis 10 Personen darstellend, incl. des Rahmens von 15 Ngr. bis 1 Thlr. pünktlich besorgt werden und bittet, wegen nur noch kurzem Aufenthalt, um gütige Aufträge.

Reinhold Stämpfle,

Photograph,

im Hause des Herrn Seilerstr. Dering.

Lehrlingsgesuch.

Ein junger Mensch, welcher Klempner zu werden wünscht, kann unter billigen Bedingungen sogleich oder von Ostern an gutes Unterkommen finden bei

Ernst Gebhardt, Klempnerstr.

Zugelaufen ist mir am 28. d. M. ein Hund mittler Größe, von Farbe weiß und mit braunen Ohren. Der sich legitimirende Eigenthümer kann ihn gegen Erstattung der Insertionsgebühren und Futterkosten wieder erhalten bei

Moriz Bennwitz in Zeitbain.

Zugelaufen ist mir ein kleiner schwarzer langhaariger Hund. Der rechtmäßige Eigenthümer kann selbigen gegen die Insertionsgebühren und Futterkosten wieder erlangen bei

Eduard Kühne.

Von heute an sind alle Tage frische Pfannkuchen und auch gute Schmalzbutter zu haben, auch wird Brod gegen Korn umgetauscht.

Carl Müller,
Bäckermeister.

Turnverein.

Heute Abend Turnen.

Speiseanstalt zu Riesa.

Sonntag: Gese mit Schweinefleisch.

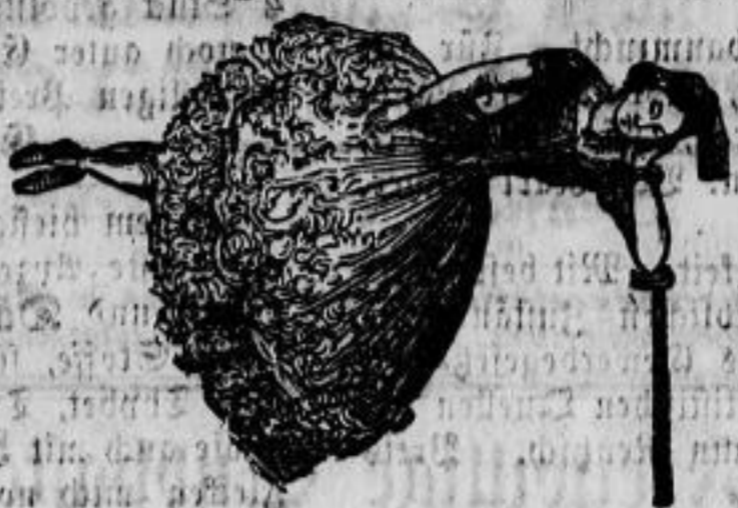
Dienstag: Weißkraut mit Rindfleisch.

Donnerstag: Grüge.

Ägyptischer Zauber Salon

zum ersten Male im Saale des Gasthofes zum Kronprinz zu Riesa wird Unterzeichneter die Ehre haben Sonntag, den 3. und Montag, den 4. Februar,

die ersten großen
Hauptvorstellungen
aus dem Gebiete
der Magie



scheinbaren
Zauberei,
sowie in der
Bauchsprache
zu geben.

oder

Zum Beschluß jeder Vorstellung

Die schlafende Griechin Atalanta.

Dieses ganz neue, vom Unterzeichneten und bis jetzt noch nirgends ähnlich gezeigte Stück beruht nicht auf Täuschung, sondern auf rein physikalischen Kräften, welche nur durch tiefes Studium der Physik und Anwendung der bekannten ungeheuren Kraft des Electromagnetismus möglich wurde, auszuführen. — Der Unterzeichnete führt eine junge Griechin „Atalanta“ frei hervor, zeigt einen massiven Eisenstab und stellt denselben auf ein einfaches Gekell; die Griechin stützt sich mit dem Arme auf die Eisenstange und wird vom Unterzeichneten in den magnetischen Schlaf gebracht, wo dieselbe, ohne aufzuwachen, in die Höhe gehoben wird und 3 1/2 Ellen hoch in der freien Luft liegen bleibt; die junge Griechin wird erwachen und von der Eisenstange herabsteigen. Diese außerordentliche Vorstellung wird gewiß jeden Zuschauer in das höchste Staunen versetzen. — Da ich alles Mögliche anbieten werde, um einem hochgeehrten Publikum genussreiche Stunden zu verschaffen, so lade ich hiermit die Liebhaber der schönen Künste ganz ergebenst ein. — Casseneröffnung 7 Uhr, Anfang 8 Uhr. — Erster Platz 5 Ngr. Zweiter Platz 2 Ngr. 5 Pf.

Alles Uebrige besagen die Zettel.

Ernst Böning.

Heute, Freitag, ladet zu
frischer Wurst u. Gallertschüsseln
ergebenst ein Fischer in Poppitz.

Nächsten Sonntag, den 3. Februar, ladet zum
Pfannkuchenschmauß
ergebenst ein Heinrich Holzhausen.

Einladung.

Sonntag, als den 3. Februar,
Ballmusik,
wozu freundlichst einladet S. Wehlt in Gröba.

Einladung.

Künftigen Sonntag, den 3. Febr., ladet zum
Karpfenschmauß
in Zahnishausen
ergebenst ein Müller.

Sonntag, als den 3. Februar, ladet zum
Karpfenschmauß und Ball
ergebenst ein Reihig in Delsig.

Das Weichbäcken haben nächsten Sonntag Mr. Herrmann, Mr. Eduard Müller und Mr. Donat.

Sonntag, den 3. Februar, ladet zum
Pfannkuchen- und Bratwurst-
schmauß
ergebenst ein Lehmann in Doberfen.

Sonntag, als den 3. Februar, ladet zum
Bratwurst- und Pfann-
kuchenschmauß
ergebenst ein Hofmann in Moritz.

Sonntag, den 3. Februar a. c.,
Pfannkuchenschmauß und
Jugendball
in Zeithain, wozu freundlichst einladet
Fr. Bennewitz, Gastwirth.

Einladung.

Sonntag, den 3. Februar 1861,
Karpfenschmauß in Gohlis,
dazu ladet freundlichst ein Wittwe Wilhelm.

Nächsten Sonntag, den 3. Februar, ladet zur
Tanzmusik
ergebenst ein Thomas in Görzig.